

Initiativgemeinschaft  
zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger bewaffneter Organe  
und der Zollverwaltung der DDR

**Aktuelle Beiträge, Ausgabe 1/2015**

**Die Flucht nach Europa – eine der größten Katastrophen seit dem 2. Weltkrieg  
Gedanken von Manfred Volland**

Redaktionsschluss: 29.09.2015

Hrsgb: ISOR e.V., Redaktion „ISOR aktuell“, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin  
Tel. (030) 29784315 mail:ISOR-Redaktion@t-online.de

V.i.S.d.P. Prof. Dr. sc. jur. Horst Bischoff

## **Vorbemerkung**

60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Flüchtlingsströme haben nunmehr in bisher nicht vorstellbarem Umfang Deutschland erreicht und ein Ende der Flüchtlingswelle ist nicht abzusehen.

Die damit verbundenen Herausforderungen haben auch unter unseren Mitgliedern zu Fragen und Diskussionen geführt. Schnelle und leichte Antworten sind nicht zu finden.

Das Mitglied unseres Vorstandes, Manfred Volland, Generalleutnant der NVA a. D., hat seine Gedanken dazu in der nachstehenden Information zusammengefasst.

Der Vorstand der ISOR e.V. hat beschlossen, diese Information ergänzend zur Stellungnahme der Vorstandes in „ISOR aktuell“ 10/15 allen TIG zur Kenntnis zu geben, um damit eine Grundlage für weitere Überlegungen und evtl. Reaktionen anzubieten.

Wir fügen dieser Information einen „Brief im Zorn“ bei, den Jürgen Todenhöfer auf seiner Facebook-Seite zum gleichen Thema veröffentlicht hat.

Jürgen Todenhöfer war von 1972 bis 1990 Bundestagsabgeordneter der CDU und hat sich nach 2001 als Publizist und Buchautor zu einem der profiliertesten Kritiker der USA-Politik im Nahen Osten, den er wiederholt bereist hat, entwickelt.

*Die Flucht nach Europa - eine  
der größten Katastrophen seit dem Zweiten Weltkrieg  
Gedanken von Manfred Volland*

Wir erleben eine der *größten Katastrophen der Menschheit nach* dem Zweiten Weltkrieg. Täglich vergießen die verantwortlichen Politiker der BRD, der EU und der USA Krokodilstränen über die Tragödie, die sich vor dem europäischen Festland auf dem Mittelmeer und innerhalb des Kontinents abspielt. Ist es barmherziges Mitgefühl, Anteilnahme und Betroffenheit, gepaart mit hektischem Verhalten, das die Verantwortlichen aller imperialistischen Mächte gegenwärtig demonstrieren? Ist das die Reaktion, auf Millionen Flüchtlinge aus dem Nahen Osten, Asien, Afghanistan, aber auch aus Eritrea, Sudan und anderen afrikanischen Ländern? 60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht.

Mit aller Deutlichkeit reflektiert diese Katastrophe die gegenwärtige Beschaffenheit und die Probleme des menschlichen Lebens auf unserem Erdball. Schonungslos wird die ungleiche Entwicklung zwischen Arm und Reich, sowohl zwischen den Staaten, als auch personifiziert sichtbar. Der Krieg mit all seiner Brutalität, ausgelöst durch das Vormachtstreben der USA, mitgetragen durch die NATO, bis hin zu den Glaubensfehden, erschüttert unsere Welt. Die Menschheit ist in Gefahr, nicht weniger als durch die zu erwartende Klimakatastrophe. So wie die Welt sich heute offenbart, kann und darf sie nicht bleiben.

*Die Hauptschuld und Verantwortung an dieser Katastrophe tragen die reaktionären, kriegsbesessenen Mächtigen, die das Finanzwesen und die Wirtschaft in ihrem persönlichen Interesse beherrschen und die Staaten mit ihren politischen Strukturen, die wiederum dieses habgierige Streben absichern.* Hilflös, verantwortungslos und nicht willens, die Ursachen aufzuzeigen - das ist ihr Verhalten gegenüber der aktuellen Katastrophe.

**Nur wenn man bereit ist, die Ursachen für sie zu benennen, und intensiv an ihrer Beseitigung arbeitet, kann man diese auch erfolgreich bekämpfen und beseitigen.** Verzichtet man darauf und verweigert deren Aufdeckung, macht man sich mitschuldig.

*Worin sehe ich die Ursachen?*

Die Millionen Flüchtlinge sind erst der Anfang einer gewaltigen Bewegung der Völker gegen brutale Ausbeutung, Kolonisation und imperialistische Kriege, die Millionen Tote, riesiges Elend und Versklavung hinterlassen haben. Die Völker sind im Aufbruch, sie erheben sich und wollen teilhaben am Reichtum dieser Erde. Die hier bei uns ankommen, machen das ganze Elend keinesfalls vollständig sichtbar. Es sind nicht die Ärmsten, die sich auf der Flucht befinden. Es sind jene, die unter dem Assad Regime die Gelegenheit hatten, sich zu bilden, also viele Hochschulkader, die auch die Möglichkeit hatten, Geld zurückzulegen. Man kann über Assad denken wie man will: unter ihm herrschte vor dem Krieg Ordnung, ein hohes Bildungsniveau, ein ansprechendes Gesundheitswesen. Der Masse der Menschen ging es relativ gut. Er passte aber mit seiner Politik, genau wie in Libyen Gaddafi oder im Irak Saddam Hussein nicht in die Globalstrategie der USA im Nahen Osten und sie mussten beseitigt werden. Sie waren ein Hindernis für die Strategie der Unterjochung arabischer Länder unter die Einflussssphäre der USA. Im März 2003 begannen die USA, begründet mit der Lüge von irakischen chemischen Waffen in der Wüste, ihre Aggression und Hussein wurde mit der Niederlage des Iraks beseitigt. In Libyen gelang es mit einer internationalen Militärintervention, Gaddafi zu beseitigen. Dieser hatte bereits im März 2011 gewarnt, dass nur ein einheitliches und stabiles Libyen die Flucht von unzähligen Migranten aus Afrika und dem nahen Osten verhindern könnte. In Syrien hält sich nach dem vierjährigen bewaffneten Konflikt zwischen Regierung und militanter Opposition die Baath Partei mit Assad noch immer an der Macht. Die USA unternehmen aber alles nur Mögliche, um auch Assad zu stürzen. In diesen Ländern herrscht inzwischen ein gnadenloser Bürgerkrieg, der Chaos und Verwüstung brachte. Die Terrororganisation IS formierte sich mit dem Segen der USA und

führt heute einen terroristischen Kampf gegen die Völker mit dem Ziel, ein neues Kalifat in Irak und Syrien zu gründen. Das ist eine islamische Regierungsform, bei der die weltliche und geistliche Führerschaft vereint sind und der Kalif als Nachfolger des Propheten Mohammed gilt. **Der aktuelle Kalif ist Abu Bakr al-Baghdadi.**

Die Menschen fliehen vor dem Krieg, vor dem Terror, vor der absoluten Verarmung, vor Perspektivlosigkeit und Elend.

Sahra Wagenknecht hat die eindeutige Schuld der USA betont: "Wer den Nahen und Mittleren Osten mit Kriegen, Drohnterror, Waffenlieferungen und bewusster Destabilisierung in einen Brandherd verwandelt, ist dafür verantwortlich, dass Millionen Menschen ihre Heimat verlassen müssen. **Wenn die Bundesregierung ein Mindestmaß an Courage hätte, würde sie von den USA als Hauptverursacher der Flüchtlingstragödie, wenigstens eine Beteiligung an den Kosten verlangen.**"

**Das sorgte für Empörung von Springers Welt bis zum Neuen Deutschland.** Sie beschimpfen Wagenknecht und Bartsch, ihre Standpunkte seien einseitig, weil nicht nur die USA Schuld trügen, sondern auch Russland (mit Waffenlieferungen an Assad) und Assad durch sein terroristisches System.

#### ***Noch ein paar notwendige Bemerkungen zur Flüchtlingsproblematik:***

Millionen Syrier haben keinerlei finanzielle Mittel, um Schlepper zu bezahlen, d.h., sie haben keinerlei Möglichkeiten, Richtung Europa zu flüchten. Sie führen ein erbärmliches Dasein auf der Flucht im Inneren des Landes oder in Richtung Libanon, Jordanien, Pakistan oder die Türkei, wo sich bereits mehrere Millionen Flüchtlinge aufhalten. Wir erleben in Europa nur einen Teil dieser Tragödie, der viel schlimmere Teil wird für uns gar nicht sichtbar. Es besteht dringend die Notwendigkeit, auch diesen Menschen, die sich nicht auf die Flucht begeben können humanitäre Hilfe zu sichern.

Nicht unerwähnt darf bleiben, **dass sich sehr kritische Stimmen auch zu den Flüchtlingen zu Wort melden.** So hat die "Wirtschaftsmanufaktur, das Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik" einen bemerkenswerten Artikel von **Eva Hermann** unter der Überschrift: "**Flüchtlings-Chaos: Ein merkwürdiger Plan**" veröffentlicht und zur Diskussion gestellt. Genannte war Jahre Fernsehmoderatorin, Nachrichtensprecherin und ist heute eine bekannte, aber umstrittene Autorin. Sie schreibt u.a. für die Stimme Russlands und Ria Novosti. Sie wirft eine Reihe Fragen auf und schreibt sinngemäß, so u.a. **Woher kommen plötzlich solche Massen von Flüchtlingen? Wer steckt dahinter? Wer organisiert das? Ist das Zufall, dass urplötzlich eine solche Massenflucht einsetzt? Woher haben relativ junge Leute so viel Geld?**

Ein Flüchtling kostet für das Schleppen übers Meer und dann auf dem Festland ca. 11.000 Euro. Jeder ist im Besitz eines fast einheitlichen Smartphones. Sie lassen oft ihre Familien im Stich, Frau und Kinder *allein im Kriegsgebiet zurück.* Wenn man auch im Fernsehen einige Familien sieht, die unter den Flüchtlingen sind. Über 70 % sind junge Männer. **Das alles sieht nach Auftraggebern aus. Möglicherweise nach einer von außen gewährten Finanzierung. Werden die Schlepper, die es ja auch zu Tausenden gibt, von außen organisiert, ausgebildet und finanziert?**

Es sollen vor allen amerikanische Organisatoren sein, die Schlepper- und Schleuserbanden finanzieren (diese Information soll vom österreichischen Geheimdienst stammen). Will man Deutschland, der Hauptkraft der EU, mit Millionen Flüchtlingen in den nächsten Jahren einen Kulturkrieg aufzwingen, an den Rand seiner Existenz bringen und als amerikanischen Konkurrenten schwächen?

Es stellt sich eine weitere Frage. Wenn der Aufbau einer gut funktionierenden Infrastruktur in den betreffenden Ländern eine der wichtigsten zukünftigen Aufgaben zur Lösung des

Flüchtlingsproblems wird, sollte man doch verhindern, dass die gut ausgebildeten jungen Führungskräfte die Länder verlassen. Sie werden dort benötigt.

Nun gibt es auch bei uns viele Meinungen: Wir brauchen die gut ausgebildeten jungen Kräfte dringend in Deutschland, denn der rapide Rückgang der Bevölkerung erfordert eine Auffrischung von außen. **Nicht Deutschland allgemein braucht diese Kräfte, sondern die deutsche Wirtschaft, die deutschen Unternehmen, um kostengünstig ihren Profit zu sichern. Das erinnert an die Ausblutung der DDR vor dem 13. August 1961**, als Hunderttausende gut ausgebildete Spezialisten von der BRD systematisch abgeworben wurden.

Also alles Fragen, die sich heute und morgen zwangsläufig stellen und auch mich bewegen..

#### **Eine weitere wichtige Ursache:**

**Die über ein Jahrhundert währende koloniale Ausbeutung der Völker Afrikas durch die USA und Europa (auch Deutschlands)** hat die Entstehung einer eigenen Infrastruktur, einer eigenständigen Kultur, die Entwicklung nationaler Wirtschaften und stabiler Staatsgefüge, die Entstehung entsprechender Bildungseinrichtungen und ein menschliches Gesundheitswesen absichtlich verhindert. Mit dem Abbau der heimischen Rohstoffe und dem massenweisen Export in diese Länder, haben die internationalen Konzerne und die imperialistischen Staaten riesige Geschäfte gemacht. Sie haben dafür gesorgt, dass die ausgebeuteten Länder nach wie vor in bitterer Armut leben und eine ganze Epoche hinter den entwickelten Ländern zurückgeblieben sind. Der Reichtum der imperialistischen Staaten basiert auf der Ausplünderung dieser bis heute unterentwickelten Länder in Afrika und Asien.

**Es stellt sich die Frage: Welche Rolle spielt die EU? Ist sie überhaupt bereit, diese Ursachen anzuerkennen und auch gegenwärtig schnell und wirksam zu helfen? Offensichtlich nicht.**

Es bestätigt sich, dass die EU nicht mehr als ein loses, kaum einheitlich handelndes Staatensystem ist, wo im Prinzip jeder selbst entscheidet, was richtig oder falsch ist. Von einer Wertegemeinschaft ist die EU weit entfernt und selbst eine Interessengemeinschaft ist sie längst nicht mehr. Von 28 der EU angeschlossenen Staaten sind nur wenige bereit, solidarisch humanistische Hilfe zu leisten. Wenn es jedoch um Kapitaltransfers, um Bankenrettung oder um aggressive Politik gegen Russland geht, schreien alle im gleicher Lautstärke und Deutlichkeit. Wahrhaftig ein trauriges, man kann auch sagen **schändliches Europa.**

**Hilfe leisten z.Zt. die BRD, Frankreich, Italien und Griechenland. Es verweigern sich Tschechien, Ungarn, Polen, die baltischen Staaten, Portugal, Spanien Groß Britannien, Dänemark.** Das Flüchtlingsdrama droht die kaum vorhandene Einheit Europas ganz zu spalten. Österreich und Deutschland üben Kritik an Ungarn wegen des Grenzzauns. Ungarn, Tschechien und die Slowakei werfen Berlin und Wien vor, die Migranten wahllos aufzunehmen. Griechenland steht am Pranger, weil es Flüchtlinge nach Europa durchlässt. Schweden und Norwegen kritisieren Dänemark, weil es keine Asylsuchenden aufnimmt. Die osteuropäischen Staaten verurteilen die Verteilungsquoten für Flüchtlinge. Polen und die baltischen Staaten können nicht laut genug schreien, wenn es um US-amerikanische Panzer, neue NATO Stützpunkte an den Grenzen zu Russland geht. Während einige europäische Länder krampfhaft bemüht sind, dem Flüchtlingsstrom mit humanitärer Hilfe zu begegnen, reist NATO Generalsekretär Stoltenberg durch Polen, Bulgarien, Rumänien und die baltischen Staaten, um neue NATO Stützpunkte gegen Russland zu eröffnen. Das ist nicht nur ein politischer Skandal und eine Instinktlosigkeit, das ist antihumanistisches, verbrecherisches Verhalten gegen die Menschheit. Diese Staaten sind für humanitäre Hilfe, für die Aufnahme von Flüchtlingen nicht bereit. Alle diese neuen NATO-Objekte und Stützpunkte wären gut geeignet für die Aufnahme von Flüchtlingen.

Was ist das für eine armselige, menschenfeindliche EU? Ein riesiges Parlament in Brüssel, mit beträchtlichen staatlichen Summen aller Länder ausgestattet, bewegt sich nicht, zeigt keine Verantwortung. Wozu brauchen wir dann ein solches gewaltiges bürokratisches Verwaltungsmonster, wenn es keinerlei Verantwortung selbst für solche menschlichen Katastrophen zeigt? *Eine solche EU brauchen wir nicht.*

*Zur Abschiebung in sogenannte sichere Herkunftsländer oder Beitrittskandidaten für die EU, die Balkanstaaten. Die Flüchtlinge aus dem Kosovo, Albanien, Serbien „seien politisch nicht verfolgt“, kämen nur aus reinen wirtschaftlichen Gründen nach Deutschland und hätten kaum Aussicht auf Asyl. Das ist nur die halbe Wahrheit.*

Vielen dieser Flüchtlinge geht es wirtschaftlich schlecht. In diesen Balkanstaaten herrscht Not und Armut für viele Bevölkerungsgruppen, besonders für Roma und Sinti. Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot, schlechtes Gesundheitswesen, also Perspektivlosigkeit, bestimmen das Leben von Millionen Balkanbewohnern.

Auch hier ist Frage nach den Ursachen berechtigt. Als noch ein einheitliches Jugoslawien existierte, gab es solche menschenunwürdige Verhältnisse nicht. Da Jugoslawien noch eine Resterscheinung des europäischen Sozialismus war, musste es im Interesse eines einheitlichen antisozialistischen Europas als Staat liquidiert werden. Es kam seit 1991 zum Zerfall von Jugoslawien. Natürlich ist es für die EU, die NATO und die USA wesentlich einfacher und ungefährlicher mit sieben Kleinstaaten, als mit einem starken Jugoslawien zu verhandeln. Es entstanden die fast unbedeutenden Länder wie Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Restserbien mit dem Kosovo. Die Folge waren viele kriegerische Auseinandersetzungen zwischen diesen Kleinstaaten. Keines dieser Länder war und ist in der Lage, selbstständig zu existieren, eine menschenwürdige Gesellschaft aufzubauen und die grundlegenden Lebensbedingungen zu gewährleisten. Nun musste Kosovo noch von Serbien abgespalten werden. *Nur ein Krieg konnte diese Lösung im Interesse der NATO herbeiführen.* Allen voran die deutsche Sozialdemokratie befürwortete Bombardements auf jugoslawische Städte. **Dieser völkerrechtswidrige Krieg gegen Rest-Jugoslawien vor 15 Jahren war eine Kraftprobe der neuen NATO Doktrin**, die beweisen sollte, dass die NATO ohne jegliches Mandat bereit ist, ihre Interessen durchzusetzen. Die deutsche Sozialdemokratie begründete ihre volle Zustimmung: "Wir müssen einen Völkermord verhindern". Die deutsche Öffentlichkeit wurde massiv belogen, um die 3. Bombardierung Belgrads in einem Jahrhundert zu rechtfertigen. Es war der Playboy der deutschen Sozialdemokratie, Verteidigungsminister Scharping, der in seinen allabendlichen Auslassungen mit Geifer und Geschmacklosigkeit von den Erfolgen der NATO gegenüber der friedlichen Bevölkerung Jugoslawiens berichtete.

*Nach diesem Krieg begann die Verelendung der Völker des Balkans*, ohne dass die Schuldigen an diesem verbrecherischen Krieg zur Rechenschaft gezogen wurden oder zur Hilfeleistung beim Wiederaufbau Bereitschaft zeigten. Auch das wird heute in der BRD und der EU negiert oder verschwiegen. Deshalb wollen Millionen Menschen heute vom Balkan weg.

*Analog verhält es sich mit den Flüchtlingen aus Afghanistan.* Mehr als zehn Jahre Krieg der NATO mit aktiver Beteiligung der BRD, mit Hunderttausenden Opfern (auch Deutsche) haben dieses Land an den Ruin gebracht, keines der proklamierten Ziele wurden erreicht, im Gegenteil: die TALIBAN sind stärker als zuvor.

*Also diese Kriege der USA, der NATO und die aktive Beteiligung der BRD sind die Hauptursachen für die gegenwärtigen Flüchtlingsströme.* Ein öffentliches Bekenntnis dazu bedeutete aber auch ein Schuldbekenntnis. Dazu sind aber die Schuldigen nicht bereit.

### **Was wäre notwendig:**

**1. Sofortige Einberufung des EU Parlaments mit verbindlichen Festlegungen für alle 28 EU Länder:**

- Schaffung eines EU-weiten Asylrechts, mit gleichen Standards;
  - Festlegung konkreter Zahlen für alle EU-Länder zur Aufnahme von Flüchtlingen;
  - einheitliche finanzielle Zuwendungen für alle Flüchtlinge;
  - Regularien für die Asylaufnahme in den EU- Ländern;
- Verzicht auf europäische Waffenexporte in die Länder des Nahen Ostens und die Teilnahme an kriegerischen Handlungen.

***2. Kurzfristige Einberufung einer UNO Vollversammlung, mit konkreten Maßnahmen zur weltweiten Einflussnahme für die krisengeschüttelten Länder;***

- sofortige Beendigung aller Kriegshandlungen;
- gemeinsame Verdrängung der IS Terrorbanden im Nahen Osten (auch Möglichkeiten von Verhandlungen prüfen);

Russland hat bereits entsprechende Vorschläge in jüngster Vergangenheit gemacht. Sie wurden abgelehnt, weil sie nicht der US-amerikanischen Nahost-Politik entsprechen. Der Vorschlag Russlands, die reguläre syrische Armee in die gemeinsame Front zur Vernichtung der IS einzubeziehen, widerspricht der US-amerikanischen Haltung, Assad unbedingt zu beseitigen. Man setzt seitens der USA weiterhin lieber auf Krieg als auf die Lösung des Problems.

- Umfangreiche finanzielle, personelle und materielle Unterstützung beim Aufbau einer funktionierenden Infrastruktur;
- sofortiges Verbot von Rüstungsexporten in die betroffenen Länder und Gegenden;
- 50prozentige Kürzung der Militärausgaben aller Länder der Welt zur Finanzierung der Infrastruktur in diesen Ländern;

***Natürlich wird es nicht dazu kommen. Die Mächtigen dieser Welt werden das zu verhindern wissen. Sie tun alles, damit die Welt so bleibt wie sie ist, damit der Riesengewinn auch in Zukunft, entgegen jeglicher Vernunft und Menschlichkeit, gesichert ist.***

## **EIN BRIEF IM ZORN**

„Sehr geehrte Präsidenten und Regierungschefs! Ihr habt mit eurer jahrzehntelangen Kriegs- und Ausbeutungspolitik Millionen Menschen im Mittleren Osten und in Afrika ins Elend gestoßen. Wegen euch flüchten weltweit die Menschen. Jeder 3. Flüchtling in Deutschland stammt aus Syrien, Irak und Afghanistan. Aus Afrika kommt jeder 5. Flüchtling.

Eure Kriege sind auch Ursache des weltweiten Terrorismus. Statt ein paar 100 internationale Terroristen wie vor 15 Jahren haben wir jetzt über 100.000. Wie ein Bumerang schlägt eure zynische Rücksichtslosigkeit jetzt auf uns zurück.

Wie üblich denkt ihr nicht daran, eure Politik wirklich zu ändern. Ihr kuriert nur an den Symptomen herum. Die Sicherheitslage wird dadurch jeden Tag gefährlicher und chaotischer. Immer neue Kriege, Terrorwellen und Flüchtlingskatastrophen werden die Zukunft unseres Planeten bestimmen.

Auch an Europas Türen wird der Krieg eines Tages wieder klopfen. Jeder Geschäftsmann, der so handeln würde, wäre längst gefeuert oder säße im Gefängnis. Ihr seid totale Versager.

Die Völker des Mittleren Ostens und Afrikas, deren Länder ihr zerstört und ausgeplündert habt sowie die Menschen Europas, die jetzt unzählige verzweifelte Flüchtlinge aufnehmen, zahlen für eure Politik einen hohen Preis. Ihr aber wascht eure Hände in Unschuld. Ihr gehört vor den Internationalen Strafgerichtshof. Und jeder eurer politischen Mitläufer müsste eigentlich den Unterhalt von mindestens 100 Flüchtlingsfamilien finanzieren.

Im Grunde müssten sich die Menschen dieser Welt jetzt erheben und euch Kriegstreibern und Ausbeutern Widerstand leisten. Wie einst Gandhi- gewaltlos, in ‚zivilem Ungehorsam‘. Wir müssten neue Bewegungen und Parteien gründen. Bewegungen für Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Die Kriege in anderen Ländern genauso unter Strafe stellen, wie Mord und Totschlag im eigenen Land. Und euch, die Verantwortlichen für Krieg und Ausbeutung, für immer zum Teufel jagen. Es reicht! Haut ab! Die Welt wäre ohne euch viel schöner.

**Jürgen Todenhöfer**

*Liebe Freunde, ich weiß, man sollte im Zorn nie Briefe schreiben. Doch das Leben ist viel zu kurz, um immer um die Wahrheit herumzureden. Ist eure Empörung nicht auch so groß, dass ihr aufschreiben möchtet über soviel Verantwortungslosigkeit? Über das unendliche Leid, das diese Politiker angerichtet haben? Über die Millionen Toten? Haben die Kriegspolitiker wirklich geglaubt, man könne jahrzehntelang ungestraft auf andere Völker einprügeln und sich die Taschen voll machen? Wir dürfen das nicht länger zulassen! Im Namen der Menschlichkeit rufe ich euch zu: WEHRT EUCH!*

*Euer JT*